

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 38 (1965)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, Im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem.Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67, Oblt. Kurt Dill, Waldeckweg 55, Binningen, P (061) 47 56 19, Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Briefftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin, Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Mürgelestrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungsgruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

## Sektionsmitteilungen

### Aarau

Unsere Sektionsadresse lautet: Paul Roth-Buff, PTT-Beamter, Kilbig 488, 5016 Ober-Erlinsbach AG, Tel. (064) 24 13 61. Unser Morsekurs wird im Oktober beginnen.

Anmeldungen nimmt entgegen: Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs. Alle Aktiv- und Jungmitglieder, die das Morsen erlernen möchten, sind zu diesem Kurs eingeladen. Tri.

### Basel

Pferderennen vom 5. September 1965 auf dem Schänzli · 5 Aktivmitglieder erstellten die für diesen Anlass notwendigen Telefonleitungen. Diese Arbeit wurde innert kürzester Frist er-

ledigt. Leider war das Wetter trostlos. Es regnete den ganzen Tag, so dass der Boden in einen tiefen Morast verwandelt wurde. Trotzdem konnten wir einige interessante Rennen verfolgen. Wir danken allen, die beim Bau der Leitungen mitgeholfen haben. -rü-

Beitragszahlung · Der Kassier hat festgestellt, dass noch zahlreiche Mitglieder mit der Beitragszahlung im Rückstand sind. Er wird sich erlauben, die bis 10. Oktober 1965 nicht bezahlten Beiträge per Nachnahme zu erheben. Er bittet um Verständnis.

### Bern

Jungmitgliederübung «Radiowanderung» · Am Sonntagmorgen, 12. September 1965, fuhren bei «strahlendem» aber sehr nassem Sonnenschein (wie immer) Übungsleiter Alder mit 8 Jungmitgliedern nach Biglen, dem Ausgangspunkt der Radiowanderung. Dort warteten 120 Wanderer, die wir mit unsern 4 SE-102 begleiten durften. Die zwei Wandergruppen wurden von je einer Funkstation angeführt. Für Kurierdienst, als Relaisstation und für allfällige Hilfeleistungen wurde die dritte Station in einem VW-Bus mobil gehalten. Die vierte Station war dem Übungsleiter, der zugleich die Funktion des Radiowanderleiters ausübte, zugeteilt. Trotz nassem und zudem kühlen Wetter, schwitzten die Marschteilnehmer und Funktionäre gewaltig, weshalb die Meldungen oft durch starkes Keuchen unterbrochen wurden. Kein Mensch aber bemerkte, dass die mobile Funkstation zeitweise gemütlich unter einem Wirtshaustisch ihre manchmal heiklen Aufgaben erfüllte. Einzigartig war die Mittagsverpflegung in der Käsererei Buemersbuch und das dortige volkstümliche Handharmonikakonzert, das wir leider mit unsern Stationen nicht übertragen konnten (keine Zuhörer). Beim Abstieg nach Grosshöchstetten kriegten wohl einige JM den Knieschnapper (oder waren es die langen blauen Hosen einer jungen Dame, die sie ablenkten?), denn plötzlich tauchte die Station Lanze, die sich an der Spitze der Wandergruppe bewegen sollte, am Schluss derselben auf. Unterdessen waren die

Mobilien schon längst in Grosshöchstetten und sicherten im dortigen «Löwen» genügend Plätze, damit die 9er Gruppe bei einer heissen Tasse Kaffee sich vor der Schluss-Materialkontrolle noch richtig erwärmen konnte. Damit war die Aktion «Radiowanderung» zu Ende und die beteiligten Jungmitglieder um ein Funk-Erlebnis reicher. De/vG

Bergrennen Mitholz-Kandersteg · Zwanzigköpfig rückte dieses Jahr eine Bau-Equipe an «unserem» Bergrennen auf. Der Freitag (10. September) war für uns sehr streng, hatten wir doch die Aufgabe, 7 km Kabel für verschiedene Telefonverbindungen und die Zeitmessung sowie die gesamte Lautsprecheranlage zu erstellen. Ungefähr um 19.00 Uhr war alles für die kommenden zwei Tage vorbereitet; das «Nachtleben» konnte beginnen! Der Schreibende weiss, dass in dieser Rubrik Schilderungen von inoffiziellen Teilen verpönt sind, doch kann er einfach nicht umhin, trotzdem ein Ereignis aus eben diesem Teil herauszugreifen: 21.00 Uhr. Bahnhof Kandersteg, blumengeschmückt. Der Bahnhofvorstand erkundigt sich per Telefon in Frutigen nach den hohen Gästen, die erwartet werden. Mit Jagdhörnern, Kuhlreiheln und Blumensträussen steht eine festlich gekleidete 18köpfige Gruppe (EVU-Team) auf dem Bahnsteig. Bunte Rollteppiche werden ausgelegt. Die stattliche Anzahl der Schaulustigen auf dem Perron wächst. Der Zug braust heran. Direkt vor dem ausgebreiteten Teppich hält der richtige Wagen. Fanfarestösse erklingen; unter Applaus und Treichelgeläute entsteigen dem Zuge die erwarteten Persönlichkeiten; eine Rede wird

gehalten, ein Lied wird intoniert. Der Zug, an welchem sich jedes Fenster geöffnet hat, fährt ab. Viele sensationslüsterne Gesichter blicken uns nach. Die beiden Ankömmlinge sind Madeleine Cornioley und Peter Jufer; sie haben ihre Rolle als königliche Hoheit und Prinzege mit ausgezeichnet gespielt. Bei dem geprellten Publikum gibt es lange Gesichter, als es den Scherz merkt; das längste Gesicht aber macht der Bahnhofvorstand. — Die nächsten beiden Tage waren weit prosaischer: Galt es doch, mit unserem Funk über Leben und Tod zu wachen; und Unfälle gab es genug, glücklicherweise waren sie eher harmloser Natur. Die Funkverbindungen funktionierten ausnahmslos. Von den 19 eingesetzten Funkgeräten mussten wegen Defekten zwei ausgewechselt werden. Der Chronist möchte den Funktionären für ihre gute Funkdisziplin bestens danken. Makellos wie immer war auch die von Hans Guldenmann, Basel, erstellte Lautsprecheranlage. Sie und der Funk erteten von der Rennleitung grösste Anerkennung. Der Abbruch des Drahtnetzes dauerte verhältnismässig lange; er hätte trotz der früh einbrechenden Dunkelheit eher beendet werden können, wenn auch die frühzeitig in Gala gekleideten jüngeren Kameraden noch Hand angelegt hätten. Last but not least: Verpflegung und Unterkunft liessen nichts zu wünschen übrig.

Hz.

Felddienstübung · Pro Memoria: sie findet statt (Mitteilung an Zweifler) und zwar am 2./3. Oktober 1965. . . . Sie haben ja ein Zirkular erhalten. Zz.

### Biel/Bienne

Autoren St. Ursanne · Am Freitagvormittag fuhren bereits die ersten 4 Mann nach St. Ursanne für die Übernahme des Materials und den Leitungsbau. Es waren 9 Rollen à 500 m Doppeldraht zu verlegen. Gegen Abend trafen die übrigen Kameraden ein und bezogen das Nachtquartier (oder auch nicht). Samstag: 0400 Tagwache, Frühstück System Camping. Um 0530 waren alle Posten bezogen und die Telephon mit Endverstärker am Draht montiert und betriebsbereit. Von 0600 bis gegen 1900 war die Strecke gesperrt für das Autorennen bei einigem trockenem Wetter. Nach dieser langen Arbeitszeit trafen wir uns im Restaurant Tariche für das wolverdiente Nachessen mit fröhlichem Beisammensein. Wo Tariche ist, wis-

sen nur diejenigen, welche sich einmal dorthin verirrt! Bereits in der Nacht begann es in Strömen zu regnen und so den ganzen Sonntag. Trotzdem war wiederum sehr früh Tagwache. Nach dem Morgenessen wurden die Posten erneut bezogen mit Zelteinheiten, Stiefeln usw. Jeder wusste, dass es nun galt, denn die Strasse war jetzt sehr gefährlich. Trotz einigen Bedenken wegen den nassen Drähten funktionierte die ganze Verbindung. Um 1700 war das Rennen zu Ende. Einige Zwischenfälle (Unfälle gab es auf der Strecke. Am Start konnten die Wagen dank unserem raschen Einsatz gestoppt werden. Zu bedauern war der Zeitmesser am Start, hatte dieser doch zwei Tage lang die Wagennummern in sein Kehlkopfmikrofon zu brüllen. Aber die von uns installierten ETK blieben stumm. Jemand wollte etwas Besseres wissen. . . . Der Leitungsabbruch erfolgte ziemlich

schnell. Nach der Materialkontrolle und dem Versand konnten die Letzten erst spät am Abend heimkehren.

Bibliothek? Gewiss! Es existiert in unserer Sektion eine Bibliothek. Der Bestand an Büchern und Zeitschriften ist allerdings nur bescheiden. Die Verwaltung hat Markus Mühlheim, Lehmgrubenweg 8, Mett. Interessenten wollen sich bitte bei ihm melden.

Mutationen: Wir freuen uns, wiederum ein neues Mitglied in unserer Sektion begrüßen zu dürfen. Es ist dies Max Wey, kaufm. Angestellter, Biel. Unser Glarner Peter Müller ist nach längeren Auslandsreisen wieder in der Schweiz eingetroffen und wird nächstens wieder nach Biel zurückkehren. Wir hoffen, dass er uns bei Gelegenheit von seinen Reisen erzählen wird. so.

### Engadin

Neueintritte: · Wm. René Morger, Gefr. Heinz Rötliberger, Pi. Martin Lorez, Kan. David Suter. Wir heissen sie willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden. Funkhilfsdienst · Die verschiedenen Einsätze zeigen, dass für Unfälle während der Woche

in der Oberengadiner Gruppe sich nur 4–6 Kameraden zur Verfügung stellen können. Wir bitten daher im Interesse einer besseren Organisation alle Kameraden, die ständig erreichbar sind, sich beim Funkhilfschef Walter Odoni zu melden. Flugzeugunglücke und Bergunfälle dieses Sommers zeigten einmal mehr die Wichtigkeit unserer Funktion und die gute Zusam-

menarbeit mit dem Rettungsdienst des SAC. Für die Funkhilfsgruppen Schuls und Zernez sind nun 4 SE-102 im Zeughaus Lavin ausschliesslich für diesen Zweck reserviert. Ab 1966 stehen unserer Sektion endlich die stärkeren SE-206 zur Verfügung, welche die allgem. Notfrequenz enthalten und die Verbindung mit der Rettungsflugwacht ermöglichen.

Vororientierung · Ende Oktober (Wochenende) werden wir gemeinsam mit dem UOV Engadin eine Felddienstübung durchführen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Mitmachen. Anmeldungen sind an Walter Odoni, St. Moritz, zu richten.

## Glarus

Sternmarsch Linthal—Disentis der Schweiz. Verkehrszentrale · An diesem Volksmarsch, welcher am 26. Sept. event. 3. Oktober 1965 stattfand oder stattfindet, besorgten oder besorgen wir die Funkverbindung im Raume Linthal—Tierfehd—Hintersand—Obersand—Planura-Hütte—Sandpass. Dabei kommen hauptsäch-

## Lenzburg

Wir freuen uns, die neue Kameradin und die neuen Kameraden in unseren Reihen als Aktivmitglieder willkommen zu heissen. Hier der Versuch einer unkonventionellen Vorstellung: FHD Adelheid Hunziker, jung, blond, sonniges Gemüt, fleissig, Telephonistin, ETK, Zentralen; Kpl. Hanspeter Imfeld, Militärlastwagenfahrer, Kaufmann, kameradschaftlich, beweglich, hat ETK und KFF nach einigen Minuten Einführung einwandfrei bedient; Pl. Walter Strickler, Elektriker, Zentralist, und Pl. Andreas Koenig, Elektriker, Bau; diese beiden sind aus gutem Holz, waren sie doch an der Innerschweizer Übung immer vorhanden, wenn man sie brauchte und konstant verschwunden, wenn man sie nicht suchte. Zum Essen erschienen sie pünktlich (beeinflusst von Kpl. Bryner!).

## Luzern

Stamm · Mit der Ankündigung, dass der erste Monats-Donnerstag auf den 7. fällt, steht auch fest, dass der «Pionier» seine Adressaten bis dahin erreichen wird. Wir rechnen deshalb damit, dass sich unsere Kameraden in überdurch-

## Neuchâtel

Admissions · Nous avons le plaisir d'accueillir 2 nouveaux membres dans la section. Il s'agit de MM Frederic Gfeller de Bienne et Jacques Devaud de Fontainemelon. Nous souhaitons une cordiale bienvenue à ces deux membres et nous espérons qu'ils trouveront à la section le même plaisir que nous y avons nous même rencontré.

Fête des Vendanges · Comme chaque année notre section a été sollicitée pour l'établisse-

## Solothurn

Unser nächster Hock findet statt am Freitag, den 8. Oktober 1965 (ausnahmsweise am zweiten Freitag im Monat). Hotel Bahnhof Solothurn, ab 20 Uhr.

Im Oktober haben wir einen weiteren Uebermittlungsdienst zu übernehmen und zwar am Samstag, den 9. Oktober. Für ein Bergrennen

## St. Gallen

Nacht-OL der Luftschutz-Offiziersgesellschaft · In der Nacht vom 6./7. November 65 führt die Luftschutz-Offiziersgesellschaft Ostschweiz ihren Nachtpatrouillenlauf durch. Wie letztes

## St. Galler Oberland/Graubünden

Monatliche Zusammenkünfte · Chur: Bernina Säli 13. Oktober, Sargans: Löwen 27. Oktober, Buchs: Ochsen 8. Oktober (ausnahmsweise). Vor 14 Tagen haben in Buchs und Sargans die

Bei dieser Gelegenheit instruieren wir die SE-206 für Nichtfunker. Die ordentliche Generalversammlung findet Freitag, den 19. Nov. 1965 statt. Die persönlichen Einladungen werden zu gegebener Zeit erfolgen.

lich unsere berggewohnten SAC-Mitglieder der Funkhilfegruppe Glarus zum Einsatz.

Fachtechnischer Kurs · Im Monat November führen wir zusammen mit dem UOV einen Fachtechnischen Kurs durch mit den Funkgeräten SE-208 und der Feldtelefon-Zentrale 57. Ein solcher Uebermittlungskurs wurde von UOV-Mitgliedern gewünscht und ist auch für uns sehr nützlich; handelt es sich doch bei der Funkstation SE-208 über ein neues Gerät, welches dem Vernehmen nach künftig den Funk-

Wir gratulieren auch unseren drei einsatzfreudigen Zugrossen zu ihrer Beförderung: Adj. Uof. Willy Keller, Wm. Felix Kieser und Gfr. Jean-Jacques Mieg!

Felddienst-Telegramm von Zug: Taubert, Fiechter, Keller, Weber, Kieser, Imfeld, Leutert, Leder, Bryner, Fäs, Mieg, Müller FHD Hunziker, Koenig, Strickler, Kehrli STOP Einzugsgebiet Waldenburg, Unterenfelden, Baden, Mutschellen, Staffelbach, Möriken-Wildeg, Buchs, Lenzburg, STOP Fiechter-Keller versoffen mit Auto STOP Leutert, Leder, Kehrli nichts durchgedrungen STOP Kieser, Mieg, Fäs, Taubert, Weber QWP 1 = Sie haben eine Minute Zeit, das Wasser plätschern zu lassen STOP QWM 20 = Gehen sie auf 20 m Sim. Weltraum-Modulation STOP QSK sie modulieren wie Spritzkanne STOP Bryner produziert Aktivmitglieder STOP Polonaise durch Lokale von Cham, alle werden heimgesucht, aber nur beim letzten wird ge-

schnittlicher Zahl einfinden werden. Treffpunkt: Pfistern, ab 20.15 Uhr.

Unserem ehemals besonders aktiven Beat Husterstein wünschen wir zu seiner Vermählung alles Gute und hoffen, dass ihn seine Umsiedlung ins Wallis nicht davon abhalten wird, gelegentlich wieder bei uns aufzutauchen.

Den bereits mit dem Militärleben vertrauten

ment des transmissions radio pour la fête des Vendanges de Neuchâtel. Le réseau sera à nouveaux mis à grande contribution et nous espérons recevoir de nombreuses inscriptions. Réunions du vendredi soir · Prochaines réunions au Restaurant du City: 8 octobre, 12 novembre, 10 décembre, etc.

La Chaux-de-Fonds · Brillamment organisée, la traditionnelle «Fête de la Montre» a eu lieu le dimanche 5 septembre 1965. Sur la demande de la police de la Ville nous avons mis sur pied un dispositif de surveillance permettant

der ACS-Sektionen Solothurn und Bern haben wir in Oberönz eine 6 km lange Leitung zu bauen und das Telephonnetz zu betreiben. Wer sich noch zur Verfügung stellen kann, melde sich bei Ruedi Anhorn, Zeltnerweg 6, Solothurn.

Für den 1. November (Allerheiligen) planen wir eine Exkursion auf den Flughafen Kloten mit Autocar oder mit dem Roten Pfeil. Man beachte bitte das entsprechende Zirkular, das in

Jahr haben wir auch diesmal unsere Mitwirkung zugesagt. Es sind wiederum einige Funkposten (SE 101/102) vorgesehen. Wir bitten alle Kameradinnen und Kameraden, zu diesem letzten Anlass dieses Jahres nochmals in die Stiefel zu steigen. Anmeldung und Auskunft: Oscar Ku-

Morsekurse für unsere Jungmitglieder wieder begonnen, wobei Buchs ein ganz erfreuliches Meldeergebnis für Anfänger registrieren kann. Hoffentlich sind im Frühjahr noch alle mit dabei. Den alten Hasen wünschen wir jetzt schon viele Auszeichnungen; Herr Schwitter wird gerne wieder tief in die Tasche greifen.

All den Jagdkameraden wünsche ich Waidmannsheil schöne Ferienzeit. Erlabet euch beim Speck und Veltliner, dia gfehita Böck händ denn au a Freud.

hilfegruppen zur Verfügung gestellt wird. Ich bitte alle unsere Mitglieder, die hiefür festgelegten Kursabende zu besuchen. Daten gemäss UOV-Bulletin September 1965: 5., 10., 15., 26. und evtl. 27. November 1965, jeweils um 20.00 Uhr in der Kaserne Glarus. Bei genügender Beteiligung unserer Mitglieder der Uebermittlungssektion können wir für die Durchführung dieses Fachtechnischen Kurses finanziell entschädigt werden, was unserer Kasse nur gut tun kann.

trunken, nicht, weil wir mit dem Wirt Erbarmen haben, sondern weil wir Durst haben und dort der Meier ist STOP Der Lebenswandel der Fernschreiber-Leute wäre weniger aufgefallen, wenn sie statt der Katzen den Meier gesucht hätten STOP Lenzburger waren gesittet ENDE = Wir danken den Zugern für die grosse Arbeit und die vorbildliche Organisation. Hut ab vor solchen Leuten! Wir haben viel lernen können. Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter: Kamerad Amerg: Turn- und Jugendfest von Fislisbach und Dätwil. Es hat einwandfrei geklappt. Kamerad Bolliger: Dorffest Reinach (3 Tage). Mit den «Seilbahnmonteuren» ist er, glaube ich, zufrieden gewesen. Es hat ebenfalls geklappt. Vom Reinacher Waffenlauf am letzten September Sonntag, 26. September 1965, berichten wir in der nächsten Nummer.

Das Basisnetz SE-210 am Mittwoch ist von Lenzburg immer bedient

Rekruten-Kameraden senden wir auf diesem Weg herzlichen Gruss und wünschen ihnen einen möglichst angenehmen Dienst und viel Kurzweil.

Über die FD-Übung vom 4./5.9., die Uem.-Dienste am Habsburger-Patr. Lauf vom 29. 8. und an den Pferderennen vom 12. 9. folgt in der nächsten Ausgabe Ausführliches.

de déroulement sous de bonnes conditions de l'imposant cortège. 8 stations ont été réparties le long du circuit et 6 stations mobiles se trouvaient sur des jeeps. Malgré une pluie battante tout c'est bien passé. Il est néanmoins regrettable que les piles des SE 101 ne soient pas de meilleure qualité; leur état complique grandement le fonctionnement des stations. Je tiens à remercier très chaleureusement les 17 membres dévoués qui ont bien voulu prêter leur aide à cette belle manifestation digne du haut.

den nächsten Tagen versandt wird. Angehörige sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir können wiederum zwei neue Mitglieder begrüssen: FHD Ursula Ryf, Attiswil, als Aktivmitglied, und R. Bugmann, Zuchwil, als Jungmitglied, haben den Weg zu uns gefunden. Herzlich willkommen!

Heinz von Arx gratulieren wir zu der Beförderung zum Wachtmeister. Er hat in jeder Beziehung das Format zu diesem Grad.

ster, Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen, Tel. 23 39 63 (Zählt für die Jahresrangierung).

Unsere beiden Kameraden Ruedi Krässig und Anton Lütolf sind zu Wm. befördert worden. Wir gratulieren diesen beiden erfolgreichen Kameraden recht herzlich.

Erfreulicherweise hat sich ein Mitglied der Rettungskolonnen Disentis bereit erklärt, einen Bericht über die damals die ganze Schweiz in Spannung haltende Rettungsaktion für die Pfadfinder in der Etlzhütte abzufassen. Vor allem die Schlussbemerkungen des Berichtstatters verdienen besondere Beachtung. Wenn

die Funker wirklich so gearbeitet hätten, wie die Presse damals fälschlicherweise berichtete (von einer Berichtigung haben wir nie etwas vernommen) wären unsere Funker tatsächlich nicht gerade gut dagestanden. -er

An der letzten Sitzung der Kommission kamen die Fachtechnischen Kurse zur Sprache. Vom ins Auge gefassten Kurs über SE 222 muss vorläufig abgesehen werden, die Zeit dazu reicht nicht mehr aus. Wir hoffen nur, dass die Sek-

## Thalwil

Stamm · In der Zwischenzeit wurde kein Stamm abgehalten, zum nächsten Stamm treffen wir uns am Donnerstag den 14. Oktober im Rest. Seehof in Horgen, zur gewohnten Zeit.

Felddienstübung · Über die am 25./26. September durchgeführte Felddienstübung «Regenbo-

## Thun

Ausserdienstliche Weiterausbildung · Unsere diesjährigen fachtechnischen Kurse konnten wir programmgemäss durchführen. Am Kurs beteiligten sich nicht die erwarteten Aktivmitglieder. Es waren deren 10 wovon 2 Kursleiter, also konnte knapp die Pflichtteilnehmerzahl auf die Beine gestellt werden. Was für Kursstoff muss man wohl bringen, der noch von Interesse sein kann?

Hingegen wurde der Kurs von 14 Jünglingen mit grossem Interesse verfolgt und diejenigen die noch nicht Jungmitglieder sind, meldeten den Beitritt zum EVU. Der Übungsleiter wird dies-

## Uri/Altdorf

Die innerschweizerische FD-Übung vom 4./5. September 1965 gehört der Vergangenheit an. Sie darf als wohlgelungen bezeichnet werden. Der Sektions Zug für die gute Organisation, allen Übrigen für die Beteiligung der beste Dank. Den 24 an der Übung anwesenden Kameraden und Jungfunke unserer Sektion, eingeschlossen die Kameraden aus dem Oberland für die Teil-

## Vaudoise

Trophée des Dents du Midi 1965 · Des membres venus de Baden, de Genève, de Sierre et de Lausanne, avec 13 sta. SE.101, ont assuré les liaisons radio de ce 2<sup>e</sup> trophée, les 4 et 5 septembre derniers. Ce trophée débuta, le 4 septembre, à 1000 et dura jusqu'à 2200, et, le dimanche 5 septembre, de 6000 à 1500, pour les réseaux des patrouilles légères et lourdes. Une mention spéciale s'adresse aux gars qui ont

## Winterthur

Da unser Sendeleiter bis Ende November abwesend ist, suchen wir dringend einen Stellvertreter. Wer würde sich für die restlichen

## Zug

Innerschweizerische Felddienstübung vom 4./5. 9.65 in Verbindungsunion mit den Sektionen Luzern, Altdorf und Lenzburg · Diese Felddienstübung grösseren Ausmasses, angeregt durch unseren Obmann Moser Friedrich, organisiert durch die Vorstandsmitglieder Gysi Hansruedi, Häusler Erwin und Schwab Hans, tatkräftig unterstützt durch Herrn Hptm. Fritz Kopp, geleitet durch Kam. Adj. Uof. Brun Walter und betreut durch unseren Kassier Durrer Richard, hat bei den Mitgliedern älteren und jüngeren Semesters ein erfreuliches Echo gefunden. Mit

tion Thalwil auch an einem späteren Zeitpunkt bereit sein wird, als Aussenstation mitzuwirken, damit die Verbindungen auch wirklich über eine richtige Distanz probiert werden können. Der Kurs über SE 206 wird hingegen im November 1965 beginnen. In Chur, Sargans und Buchs wird zusammen mit dem UOV der einzelnen Regionen zuerst Theorie an 6 Abenden gedroschen, um dann an einem Samstagnachmittag ein Höhenetz aufzubauen. Sofern Interessenten für einen Kurs über allgem. Elek-

tronik (Telefone usw.) vorhanden sind, mögen sich diese umgehend bei Robert Lutz, Städtli, Sargans, anmelden. Im Herbst soll eine Jubiläumsfeier unserer Sektion stattfinden.

Leute mit Humor und guten Ideen sind freundlich eingeladen, ihre Vorschläge, oder noch besser fertige Programme, einem Vorstandsmitglied bekanntzugeben. Aus jedem Sektionsgebiet erwarten wir einen Beitrag. Besprechung am nächsten Hock!

sten Dank aus. Es wäre sehr erfreulich, wenn nun wieder unsere Mörseler das Funklokal aufsuchen würden und sich im Platinklopfen üben würden.

Termine · Jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr; Betrieb mit der TL, bitte jedoch nicht länger bis 22.00 Uhr, denn der Abwart möchte auch gerne seine Nachtruhe.

Samstagnachmittag · 23. Oktober Pfeilfuchsjagd, Stamm: 14. Oktober (Donnerstagabend).

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezoogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiss, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Bürgerallee hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

ben. Jedem einzelnen Teilnehmer sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Besonderen Dank gebührt den Vorstandskameraden Gysi Hansruedi, Häusler Erwin, Brun Walter und Schwab Hans für ihre grosse und manche Freizeitstunden beanspruchenden Vorarbeiten, dann aber auch Herrn Hptm. Fritz Kopp, der uns seine grosse Erfahrung und Sachkenntnis einmal mehr zur Verfügung stellte. Ganz erfreulich war die Mitarbeit unserer Jungmitglieder, die von Kam. Xaver Grüter vorbildlich eingesetzt wurden und anerkanntswerte Leistungen vollbrachten. Das Interesse, das unsere Übung seitens des ZV gefunden hat, wissen wir zu schätzen. Herr Hptm. Wyss, Baden, hat uns mit seinem Besuch beehrt. Für die tatkräftige Unterstützung und Ermöglichung des Brieftaubeneinsatzes sei hiermit für Dchef Maria Eschmann, Bern, ein besonderes Kränzchen gewunden. Im Namen der teilnehmenden Sektio-

nen möchte ich aber auch den Instanzen der Abteilung für Uem.-Trp. und der KMV für das gezeigte Entgegenkommen den verbindlichsten Dank aussprechen, ebenso den Behörden von Stadt und Kanton Zug und der Gemeinde Cham. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung der «Innerschweizerischen» nicht möglich gewesen. Unsere Felddienstübung 1965 gehört der Vergangenheit an. Möge sie in einem der nächsten Jahre eine Wiederholung finden und alsdann wiederum auf so erfreulich grosses Interesse stossen.

Friedrich Moser  
Morsekurs 1965/66 · Am 2. 9. sind die Kursstunden in Zug wiederum aufgenommen worden. Als Kursleiter und -lehrer amten die Kameraden Moser Friedrich, Gfeller Simon, Bucher Hans und Seiler Eugen.  
Habsburger Patrouillenlauf vom 29. 8. 65 · Zusammen mit Kameraden vom UOV haben unsere Mitglieder Schwab Hans, Köppel Ruedi jun.,

und Paul Günter an dieser strengen Leistungsprüfung teilgenommen und den Strapazen des Zürcher Distanzmarsches vom 11./12. 9. 65 haben sich die Kameraden Moser Friedrich, Köppel Ruedi und Seiler Eugen unterzogen.

Marschtraining im UOV · Erneut sei darauf verwiesen, dass jeweils am letzten Monats-Freitag marschiert wird, und zwar um 20 Uhr ab Postplatz Zug. Diese Trainingsgelegenheit sollte von alt und jung benützt werden, wobei selbstverständlich zugewandte Orte inkl. Ehegattinnen usw. herzlich willkommen sind. Die Routen werden vom «Marschmeister» jeweils so gelegt, dass niemand überfordert wird.

Mutations- und Adressänderungsmitteilungen bitte an den Obmann, Friedrich Moser, Sinnerstrasse 11, Cham, richten. Wir legen Wert darauf, unsere Mitgliederkartei auf dem neuesten Stand zu halten.

## Zürcher Oberland/Uster

Am 12. September 1965 veranstaltete die Sportgruppe der Firma Zellweger AG die zu Tradition gewordene 2. Nationale Herbst-Ruder-Regatta. Unserer Sektion wurde die gesamte Uebermittlung, Telephon und Funk übergeben, welche wir trotz Regen, Wind und wenig Sonne meistern konnten und als gut befunden wurde. Zum Einsatz kamen drei SE-200 für die Reportage und eine 1 km lange Telephonverbindung für die Uebermittlung Ziel-Auswertung, über welche die Laufzeiten der Boote diskret übertragen wurden. Beim Abbrechen der Telephonleitung habe ich als Schreiber dieser Mitteilung die Erfahrung gemacht, dass die gute alte Linienstange sehr gut als Kühlwasserzuleitung für überhitzte Bürolisten-Ellbogen zu gebrauchen wäre. Bei übermässig verregneten Bäu-

men und Sträuchern beträgt die Wasserzufuhr über die Stange dem Arm entlang zum Ellbogen ca. 1 Minutendziliter, was zur Ellbogenkühlung vollauf genügen sollte.

Als Voranzeige möchten wir allen Mitgliedern zur Kenntnis bringen, dass unser Kamerad Max Gossweiler von seiner Afrika-Safari einen Lichtbildervortrag zusammengestellt hat, den er uns am Donnerstag, den 4. November zeigen möchte. Dazu sind alle Mitglieder inklusive EVU-Frauen herzlich eingeladen, diesen interessanten Vortrag zu besuchen. Es wäre ein Vorteil schon jetzt ein Vermerk in ihrer Agenda anzubringen. Ort des Vortrages Rest. Burg, Uster.

Über die Übung «Regenbogen» werden wir im November-Pionier berichten. Unsere erste SE-222-Station hätte am 29. August 9.30 Uhr, seine Jungfern-Verbindung tätigen sollen, leider lief unser ETK nach dem ersten Aufruf ohne Empfangssignal durch, weil uns

der Expressbrief von der Gegenstation nicht zur rechten Zeit erreichte. Die Gegenstation konnte mangels Beteiligung der Mitglieder an diesem Versuch nicht teilnehmen, schade! Es bleibt zu hoffen, dass doch möglichst Viele alles daran setzen werden, dass entfachte SE-222-Feuerlein richtig zu schüren, damit es richtig brenne möge. Es wäre doch schade für die viele Hochfrequenz, die noch unverbrannt im Lichtnetz in Form von Elektronen umherirrt. In unserer Funkbude wird die HF kübelweise auf den Abfallhaufen geworfen, weil wir auf dem Markt im Äther keine Abnahme finden.

Der nächste Stamm findet am 7. Oktober im Rest. Burg, Uster, statt. Für Interessenten der TL-Station sei gesagt, dass eine betriebsbereit ist und zu Versuchen auf den Amateur-Bändern benützt werden kann. Es wird darauf hingewiesen, vorher die Konzessions- und Betriebsvorschriften zu repetieren.

- Bk -

## Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie Ihrer Sektion (bei Verbandsmitgliedern des EVU) oder dem Mutationssekretariat des «Pionier», Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, (bei Privatabonntenen) die alte und die neue Adresse mitteilen!

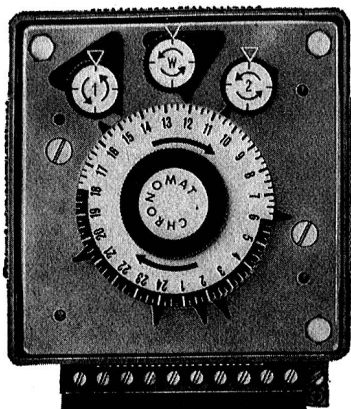


# SANTIS

## Batterien für alle Zwecke

SANTIS Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI/SG

CHRONOMAT



# SCHALTUHREN

Werkstätte für fein- und elektromechanische Apparate  
Spezialwerkstätte für Auto-, Moto-, Industrie-Armaturen  
Ateliers spéciaux pour armatures d'industrie, d'autos et motos

3000 Bern  
Fischermättelstr. 18  
Tel. 031/45 14 12

8006 Zürich  
Scheuchzerstr. 70  
Tel. 051/28 63 24

1200 Genève  
16, rue Ed.-Rod  
Tél. 022/33 76 75

# e. o. bär

## MONTRES COMMUTATRICES